

Inhalt

Vorwort		IX
Dörte Schmidt	Kulturelle Räume und ästhetische Universalität oder: Warum die Musik für die aktuelle Debatte über das Exil wichtig ist	1
Horst Weber	»Werk« und »Zeugnis«. Von Quellen zur Geschichte emigrierter Musiker	8
Dietmar Schenk	Von Berlin nach ... Die Emigration von Musikern in der NS-Zeit	27
Therese Muxeneder	Ethik des Bewahrens. Exil und Rückkehr des Schönberg-Nachlasses	44
Werner Grünzweig	Das Beispiel Artur Schnabel. Zum Exilschwerpunkt im Musikarchiv der Akademie der Künste	67
Anna Langenbruch	»Wenn wir, blätternd in seinen Strassen, Geschichte lesen«. Die Exilzeitschrift <i>Die Zukunft</i> als Beispiel einer Historiografie der Orte des Pariser Musikerexils zwischen 1933 und 1940	78
Sophie Fetthauer	»Die Lage der immigrierten Tonkünstler in U.S.A.«. Betrachtungen und Analysen des Musikkritikers Artur Holde im <i>Aufbau</i>	102
Nils Grosch	Hans Helfritz in Chile. Skizze einer südamerikanischen Exilbiografie	126

Helmut G. Asper	Wenn die Musik der Filme Nahrung ist. Klassische Musik im Exilfilm	149
Christa Brüstle	Musikwissenschaft im Exil. Effekte von »brain drain«/»brain gain« vor und nach 1933	167
Matthias Pasdzierny	»Der Ozean, der mich seit jener Zeit von dem Geburtslande trennte, hat wieder zwei Ufer ...«. Der Künstlerfonds des Süddeutschen Rundfunk und das deutsch-jüdische Musikerexil	195
Rezensionen		233
Kurzbiografien der Autorinnen und Autoren		251

John Spalek
dem Spurensucher und Anreger
und
Wulf Koepke
dem Mitbegründer dieses Jahrbuchs

zum 80. Geburtstag

